

Gleichberechtigung: Österreichs Töchter und Söhne

Lernziel: Ich verstehe die erste Strophe der österreichischen Bundeshymne. Ich verstehe das Wort „Gleichberechtigung“. Ich kann erzählen, welche Person bei mir zu Hause welche Aufgaben macht. Ich kann über Früher und Heute sprechen und vergleichen.

1. Die Bundeshymne: Von was singen wir?

Lesen Sie den Text der österreichischen Bundeshymne. Überlegen Sie: Welche Zeile passt zu welchem Bild? Hinweis: Wortschatz auf S. 2

Land der Berge (1), Land am Strome (2),
 Land der Äcker (3), Land der Dome (4),
 Land der Hämmer (5), zukunftsreich!
 Heimat großer Töchter und Söhne,
 Volk, begnadet für das Schöne (6),
 Vielgerühmtes Österreich.
 Vielgerühmtes Österreich.



Suchen Sie die passende Erklärung! Was kann das heißen? Verbinden Sie.

| |
|---------------------------------------|
| 1. Land der Berge |
| 2. Land am Strome |
| 3. Land der Äcker |
| 4. Land der Dome |
| 5. Land der Hämmer zukunftsreich |
| 6. Heimat großer Töchter und Söhne |
| 7. Volk begnadet für das Schöne |

| |
|--|
| a) In Österreich gibt es viele berühmte Personen. |
| b) In Österreich gibt es viele Bauern. |
| c) In Österreich gibt es viel Industrie. |
| d) In Österreich gibt es viele Künstlerinnen und Künstler. |
| e) In Österreich gibt es große Flüsse (z.B. die Donau). |
| f) In Österreich gibt es hohe Berge. |
| g) in Österreich gibt es schöne Kirchen. |



Hören Sie jetzt die Bundeshymne.
Lesen Sie den Text mit. Versuchen
Sie, die Wörter zu hören!

[https://www.parlament.gv.at/
SERV/InfoDownload/VIDEOS/index.
shtml#Gesp](https://www.parlament.gv.at/SERV/InfoDownload/VIDEOS/index.shtml#Gesp)



2. Warum nicht auch die Töchter?



Eine Zeile im Text ist seit 2012 neu. Lesen Sie die alte und die neue Version.
Was ist anders? Unterstreichen Sie!

ALT:

Land der Berge, Land am Strome,
Land der Äcker, Land der Dome,
Land der Hämmer, zukunftsreich!
Heimat bist du großer Söhne,
Volk, begnadet für das Schöne,
Vielgerühmtes Österreich.
Vielgerühmtes Österreich.

NEU:

Land der Berge, Land am Strome,
Land der Äcker, Land der Dome,
Land der Hämmer, zukunftsreich!
Heimat großer Töchter und Söhne,
Volk, begnadet für das Schöne,
Vielgerühmtes Österreich.
Vielgerühmtes Österreich.



Was glauben Sie: Warum ist der Text neu? Finden Sie eine Erklärung.

Redemittel:

Ich glaube, ...
Frauen und Männer sind ...
In Österreich gibt es ...
Das heißt vielleicht ...
Frauen machen auch ...

Info:

der Strom, "-e = der Fluss
der Acker, "- = das Feld, das Land
der Hammer, "- = ein Instrument zum Arbeiten
zukunftsreich = etwas hat eine große Zukunft
begnadet = Talent haben, etwas gut können
vielgerühmt = berühmt, beliebt

Notizen:

3. Wer sind unsere großen Töchter?



Schauen Sie die Bilder an. Fragen Sie dann Ihre Kolleginnen und Kollegen. Was glauben Sie: Was sind oder waren diese Frauen von Beruf?



Was glaubst du, was ist diese Frau von Beruf?

Und du? Was glaubst du?

Ich glaube, sie ist ...

Politikerin – Hausfrau – Frisörin – Chemikerin – Schriftstellerin – Kinderbetreuerin – Lehrerin – Musikerin – Friedensaktivistin



Lesen Sie die zwei kurzen Texte über die beiden Frauen. Haben Sie richtig geraten?

Elfriede Jelinek

Elfriede Jelinek ist 1946 in Mürzzuschlag in der Steiermark geboren. Zuerst hat sie Musik studiert. Jetzt ist sie Schriftstellerin. Sie schreibt viele Bücher und Stücke für das Theater. 2004 hat sie den Nobelpreis für Literatur bekommen. Sie wohnt in Wien und in München.



Bertha von Suttner

Bertha von Suttner hat von 1843-1914 in Österreich gelebt. Der Frieden war ihr wichtigstes Thema. Die Rechte von Frauen waren auch ein wichtiges Thema. Sie hat als erste Frau 1905 einen Friedensnobelpreis erhalten.



Info:
der Nobelpreis, -e: Menschen mit wichtigen oder innovativen Ideen können diesen Preis bekommen. Den Nobelpreis gibt es einmal im Jahr. Die Leute bekommen den Preis für ihre Arbeit in Physik, Chemie, Medizin, Literatur und für den Frieden.



5. Gleichberechtigung: Was bedeutet das?

In Österreich sind Frauen und Männer gleichberechtigt. Was meinen Sie: Was bedeutet das? Kreuzen Sie an.

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Frauen können alle Jobs machen. | <input type="checkbox"/> Frauen und Männer tragen immer die gleiche Kleidung. |
| <input type="checkbox"/> Frauen und Männer sind ganz gleich. | <input type="checkbox"/> Väter können auch in Karenz gehen. |
| <input type="checkbox"/> Für Frauen und Männer gelten die gleichen Gesetze. | |
| <input type="checkbox"/> Frauen können auch Chefinnen sein. | |

Info:
in Karenz gehen: eine Pause von der Arbeit machen und bei den kleinen Kindern zu Hause bleiben.



Lesen Sie den kurzen Text über die Gleichberechtigung von Männern und Frauen in Österreich.

Gleichberechtigung

In Österreich sind Frauen und Männer vor dem Gesetz gleichberechtigt. Das heißt: Frauen und Männer können die gleiche Ausbildung machen, sie können die gleichen Berufe ausüben und sie haben die gleichen Rechte, z.B. das Wahlrecht. Sie können auch ihre Ehepartnerinnen und Ehepartner selbst aussuchen. Das war nicht immer so. Früher durften Frauen nicht wählen oder studieren gehen. Bis zur Gleichberechtigung von Frauen war es ein langer Weg. Heute können Frauen in Österreich alles machen. Das soll jeder wissen. Darum heißt es jetzt auch in der Bundeshymne „Heimat großer Töchter und Söhne“.



Was ist richtig? Beantworten Sie jetzt die Fragen zum Text.

- In Österreich können Frauen nicht an der Universität studieren.
 richtig falsch
- Frauen entscheiden selbst, wen Sie heiraten wollen.
 richtig falsch
- Frauen und Männer dürfen wählen gehen.
 richtig falsch
- Frauen hatten in Österreich schon immer alle Rechte.
 richtig falsch

Lösungsblatt

(1) Die Bundeshymne: Wovon singen wir?

1f; 2e; 3b; 4g; 5c; 6a; 7d

(2) Warum nicht auch die Töchter?

alt: Heimat bist du großer Söhne

neu: Heimat großer Töchter und Söhne

(5) Gleichberechtigung: Was bedeutet das?

Richtig:

- Frauen können alle Jobs machen.
- Für Frauen und Männer gelten die gleichen Gesetze.
- Frauen können auch Chefinnen sein.
- Väter können auch in Karenz gehen.

Lesetext:

1.: falsch; 2.: richtig; 3.: richtig; 4.: falsch

Quellen

Fotos: pixabay; Bundeshymne: Parlamentsdirektion

B. v. Suttner: Bertha Freiin von Suttner, die Vorkämpferin der Friedensbewegung. In: Wiener Bilder, 8 (1903), Nr. 24 (10 June 1903), p. 5; Online im Internet: URL: <http://anno.onb.ac.at/cgi-content/anno?aid=wrb&datum=19030610&seite=5> [2016-07-19]

Bundeshymne: Online im Internet: URL: <https://www.parlament.gv.at/SERV/InfoDownload/VIDEOS/index.shtml#Gesp> 2. Video [2018-03-26]

Der Kuss: URL: <http://www.belvedere.at/en/sammlungen/belvedere/jugendstil-und-wiener-secession/gustav-klimt> [2016-07-19]

Elfriede Jelinek: G. Huengsberg